





**Bekanntmachung.**  
(Einheitlicher Paketportotarif im Verkehr zwischen Deutschland und Dänemark.)  
Zum 1. April d. J. ab tritt im Verkehr zwischen Deutschland und Dänemark ein einheitlicher Portotarif für Pakete bis zum Gewicht von 5 Kilogramm in Wirksamkeit. Danach kostet ein frankirtes Paket bis zum Gewicht von 5 Kilogramm 80 Pfennige oder 72 Dene, Sperrgut die Hälfte mehr. Bei unfrankirten Paketen bis 5 Kilogramm tritt den vorstehenden Portofüssen ein Zuschlag von 20 Pfennig oder 18 Dene hinzu.  
Berlin W., den 23. März 1877.  
Der General-Postmeister.

**Bekanntmachung.**  
(Briefverkehr zwischen Deutschland und Canada.)  
Zum 1. April ab kommen für den Briefverkehr zwischen Deutschland und Canada dieselben Tare in Anwendung, wie für den Briefverkehr Deutschlands mit den Vereinigten Staaten von America, mitbin im einfachen Satz für frankirte Briefe nach Canada 20 Pfennig, für unfrankirte Briefe aus Canada 40 Pfennig, für Postkarten 10 Pfennig, für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftsbriefe 5 Pfennig. Die Einschreibgebühr beträgt 20 Pfennig.  
Berlin W., den 26. März 1877.  
Der General-Postmeister.

**Bekanntmachung.**  
Beitritt fremder Länder zum Allgemeinen Postverein.  
Zum 1. April treten folgende Britische Kolonien dem Allgemeinen Postverein bei: Ceylon, Straits Settlements (Singapore, Penang, Malacca), Labuan, Hongkong, Trinidad, Britisch Guayana, die Bermudas-Inseln, Jamaica und Mauritius nebst Zubehör (Seychellen, Anticanten, Insel Rodriguez u. s. m.). Das Porto beträgt von genannten Zeitpunkte ab für frankirte Briefe nach diesen Ländern 40 Pfennig und für unfrankirte Briefe 60 Pfennig für je 15 Gramm, für Postkarten 20 Pfennig, für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftsbriefe 10 Pfennig für je 50 Gramm. Die Einschreibgebühr beträgt 20 Pfennig; für die Beförderung eines Briefstücks tritt eine weitere Gebühr von 20 Pfennig hinzu. Denselben Postvorsatz unterliegen und zwar von jetzt ab, auch Briefsendungen aus Deutschland nach Mandalay (Birma), Kischim, Kadsch (Klein-Tibet), Kabul (Afghanistan) und nach den Persischen Oren Teheran, Schahran, Shiraz und Djulfa, sofern deren Beförderung über Bombay und durch Vermittelung der Indischen Postverwaltung erfolgt. Für die Sendungen nach den letztgenannten Orten, mit Ausnahme der Postsendungen, welche die Frankirung nur bis zur Ausgangsgrenze von Britisch Indien stattfindet. Die Sendungen sind mit dem Vermerk: über Brindisi und Bombay zu versehen.  
Berlin W., den 24. März 1877.  
Der General-Postmeister.

**Extra frischen See-Dorsch, ff. Speckfundern**  
Bücklinge empfiehlt  
W. Ahmann, gr. Ulrichsstraße 28.

**Versteigerung.**  
Sonabend den 31. März, Vormittags 10 Uhr sollen Wackerstraße 20, der königlichen Auctionsamtliche gehörig, öffentlich gegen gleich baare Zahlung, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden:  
eine braune Stute, Kutschpferd, ungefähr 5 Jahr alt,  
ein Fuchswallach, Wagenpferd, ungefähr 9 Jahr alt,  
ein brauner Wallach, desgleichen, ungefähr 16 Jahr alt,  
eine Kalfpöle,  
ein zweif. 4zölliger Langholzwagen,  
ein desgl. 4zölliger Leiterwagen,  
ein einsp. 4zölliger do.  
ein einsp. halberdecker Kutschwagen,  
ein komplettes Kutschgeschirr,  
ein desgl. Nummernschlüssel,  
verschiedene Pferde- und Wagenuntersillen,  
eine Dampfmaschine und  
eine Partie gutes Heu.

**Broihan**  
Mittwoch den 28. d. in Jädel's Branerei.  
15 Predigten  
von P. Roh, S. J.,  
(welcher im Jahre 1861 auch in Halle Mission hielt) erschienen in neuer Auflage. Diese Vorträge von diesem vorzüglichen Kamel-Hedner zur Zeit der Mission im Dome zu München gehalten, dürften sehr willkommen sein. Der Preis für dieses Buch ist auf nur 1 M festgesetzt.

**Fr. Gyp's Kunst-Verlag für religiöse Werte und Bilder in München.**  
Pianoforte  
geb. im besten Zustande, kräftig im Ton, zu verkaufen mit Garantie zu einem annehmbaren Preise  
Bismarckstraße 15.

**Kinderwagen,**  
alle Sorten Hand-, Damen- und Tragekörbe bei  
R. Brode, Hospitalplatz 2.

**Kinderwagen**  
in bester Auswahl, Kleiderkörbe, Korbmöbel stehen billig zu verkaufen.  
Carl Gubner, Mittelstr. 14.

**Kinderwagen u. Kinderbettstühle**  
verkauft billig Mauerstraße 14, I., 1.

**Ein Berliner Ofen**  
mit eisernen Regulirventilen  
sollt man, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Annoncen-Expedition von M. Trief, neue Promenade 14, I.

**Kommoden, Wäcker u. Kleiderstrel,**  
gute Arbeit, zu verkaufen H. Schlamm 1.

**Verkauf von Hausgrundstücken zu Halle a. S.**  
Durch Uebernahme eines anderen Geschäftes bin ich veranlaßt, folgende Grundstücke baldmöglichst preiswerth zu verkaufen:  
1) Dorothienstraße Nr. 10 mit oder ohne Garten und Einfahrt, nach Wunsch des Käufers,  
2) Augustastr. Nr. 9, Restaurant zum Kaisergarten, mit oder ohne Garten, nach Wunsch des Käufers, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet,  
3) Bernburgerstraße 13d und 13c.  
Näheres zu erfahren bei  
Samuel Löwendahl, Dorothienstr. 10, I.

**Holz- und Metall-Säge,**  
größte Auswahl, billigste Preise, empfiehlt bei vorrathigen Fällen  
W. Aust, Brüderstr. 13.  
Täglich frischen Speckfunden  
in der Bäckerei große Steinstraße 52.  
Auch wird noch ein Lehrling angenommen. Dasselbst stehen noch ein paar Drehrollen zum Verkauf.  
2 fette Schweine zu verk. gr. Wallstr. 27.  
Birkene Kommoden, Kleiderstreläre, Ausziehstühle sind billig zu verk. Geißstraße 38.  
Mehrere Beistellen sowie 2 Dsg. gg. Restaurations-Stühle (Wiener gebg.) billig zu verkaufen Geißstraße 56, S. p.

**Pastillen**  
zu verkaufen  
Ober-Geißstraße 70.  
Ein noch ziemlich neues Kasten-Faßlet, 9 Fuß hoch, 36 Fuß lang, ist preiswerth zu verkaufen Geißstraße 6.  
1 geb. Kohlenwagen (10 Cr. Rädern) zu verkaufen Landwehrstraße 18 links.  
Umzugsh. ist ein Schwein und Wagen billig zu verkaufen gr. Brauhausgasse 28.  
2 Stück junge Schweine stehen zum Verkauf Geißstraße 32.  
2 fette Schweine zu verk. gr. Wallstr. 13/14.  
Ein gebrauchter Kinderwagen zu kaufen gesucht H. Sandberg 12, II.

**Eine Ladentafel zu kaufen gesucht.**  
— Offerten mit Preisangabe unter A. N. in der Exped. d. Bl. erbeten.  
Ein gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht.Adr. erb. man unter A. N. 103 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Lehrlings-Gesuch**  
gegen 4 Mark Kostgeld  
August Koglmann, Feilenhauermeister, großer Berlin Nr. 14.  
Ein Lehrling wird gesucht in der Selbsthülfe von Herrn. Winkler, an der Dorotheenstraße 4.  
Einen ordentl. Knaben, der Schlosser werden will, nimmt unter günstigen Bedingungen R. Schulze, Schmeerstraße 16.  
1 Lehrling sucht A. Buschmann, Waler, Bucherstraße 22.

**Eine Aufwärterin** für die Nachmittagsstunden sofort gesucht. Anzumelden im Hotel zu den drei Schwänen, Rammischstraße.  
Für die Redaction verantwortlich C. Wobart. — Druck der Buchdruckerei des Waisenaufes.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 J. bei  
A. Lehmann, Schmeerstr. 18.  
Nähmädchen auf Herrenarbeit gesucht  
Lilienstraße 15.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei  
Frau Marie Engel,  
große Ulrichsstraße 7, I.

Mädchen, auf Hosen geübt, finden Beschäftigung  
Geißstraße 57, Hof II.  
Ein anst. junges Mädchen wird zu leichter Arbeit gesucht  
Leipzigerstraße 22.

Ein Kindermädchen, welches schnell kann, wird sofort gesucht  
gr. Märkerstr. 14.

**Gesucht** werden Männer, welche mit  
Drehmaschinen haften wollen.  
Man schreibe an F. W. Bergemann in Neu-Müppin.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit g. Attest. wünscht noch 1. Apr. einen g. Dienst. Näh. durch Weerbothe, Martinsstr. 13. Daf. können sich noch anst. Mädchen melden.

Eine ganz perfekte Köchin sowie zwei gesunde Ammen, vom Lande, wünschen Stellung durch  
Frau Hübner,  
Kuttelstraße 5.  
Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen m. g. Attest. u. n. Fleischer, H. Schlamm 3.

Ein Mädchen, welches Diener die Schule verläßt, wird als Aufwartung gesucht  
Dachritzgasse 7.

Ein ordentl. Mädchen, welches im Plätten und Kochen erfahren ist u. Liebe zu Kindern hat, sucht 1. April St. Näh. Sirtengasse 8.

**Ältere u. jüng. Mädchen**  
v. außerhalb mit guten Attesten wünschen sofort Stellen durch  
Frau Debarade, gr. Schlamm 10.

**Stellen suchen.** Frauen für Küche u. Hausarbeit mit guten Attesten, und eine Amme durch  
Frau Scholle, gr. Märkerstraße 17.  
Nicht arbeit. Mädchen suchen z. 1. April Stellen durch Frau Wagn, Brunnengasse 4.

**Verkäufers-Gesuch.**  
Eine tüchtige rechtshaffene Verkäuferin wird zur selbstständigen Führung eines Geschäftes in Halle a. S. gesucht. Nur solche Bewerberinnen, welche durch ihre Person und durch ihre Empfehlungen die beste Garantie bieten, wollen sich sofort schriftlich unter Einreichung der Zeugnis-Abchriften melden. Die Stellung ist gut dotirt. Offerten unter P. A. 456 an  
Hauptstein & Vogler in Leipzig.

**Zu vermietthen.**  
Eine Wohnung auf dem Lande (ein ganzes Haus) mit Gärten ist zu vermietthen u. zum 1. April od. später zu bez. Wo, sagt d. Exp.

Ein Haus mit Garten, großem Hof und Nebenlagerräumen für Privat- und Geschäftsbetrieb, ist sofort oder später im Ganzen oder getrennt zu vermietthen, event. mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres  
Rathhausgasse 12.

Ein Haus nahe am Markt ist zu vermietthen. Näheres  
Markt 17.

Der Laden und erste Etage, auch getheilt, ist in meinem Hause noch zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.  
Cochlinstr. 9i.

Ein Logis, best. aus 4 St., 4 K., u. n. s. z., zu verm. 1. April im Ganzen od. geth. Steinthor, Grünstraße 2.

**Für Drochkenbesitzer!**  
Zu vermietthen und auf Wunsch sofort zu beziehen: fremdbliche Wohnung mit Stallung zu 4 Pferden und allem nöthigen Zubehör. Näheres bei Sattlermeister G. Hartmann im „Schwarzen Bier“.

**Wohnungs-Vermietthung.**  
Herrschastlich eingerichtete hohe Parterre-Wohnung „Friedrichstraße 21“ neben Herrn Professor G. Osche ist zum 1. Juli an einen ankündigen Miether zu vermietthen. Preis 170 M. Näheres Bel-Étage.

Der 2te Laden in meinem Hause große Steinstraße 73 nebst Wohnung und Arbeitsräumen ist zum 1. Juli oder früher zu vermietthen.  
Robert Gahn.

Durch Todesfall ist die herrschaftliche Bel-Étage Geißstraße 48, 5 Stuben nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung, z. v. u. zum 1. October, auch früher, zu beziehen.  
2te Etage, ebenso, kann jederzeit bezogen werden.

St., R. K. zu 45 M. 1. April zu vermietthen. Näheres Martinsberg 5a, Hochpart.  
2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu beziehen, Preis 80 M. Unterplan 2 am Hospital.

**Verloren.**  
Freitag den 23. d. M. ist im Parterre-Raum des hiesigen Theaters ein goldenes schwarz emailirtes, mit einer in der Emaille befindlichen, mit Perlen besetzten goldenen Blume, 2 Familien-Portraits enthaltendes Medaillon verloren worden.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, das Medaillon, welches ein theures Andenken ist, gegen Erstattung des vollen Wertes desselben beim Theater-Castellan Franke abzugeben.

**2 Mark Belohnung.**  
Eine Cigarrenspitze verloren. Abzugeben  
Markt 18, III.

Ein gold. Ring in der gr. Wallstr. gefunden. Abzuholen  
Bäckerplatz 1b, III.  
Am Sonntag Morgen ist mir in der alten Leipzigerstraße ein Zergers-Hund entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung  
Markt 8.

Bei unserm Umzuge von Halle nach Leipzig sagen wir unsern lieben Verwandten und Bekannten ein  
herzliches Adieu.  
Die Familie Böttger.

**Vor Ankauf wird gewarnt.**  
Ein großer schwarzer Neufundländer Hund, auf den Namen Dringnow hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern im  
Nüßlichen Hof.

Weißer Hund zugul. Steinbockgasse 2.  
Hund (Wolfsrage) entl. Neustadt 4.  
Ein Hahn zugelaufen Bäckerplatz 13.

Werthhaden, Betten, Wäsche u. Kleidungsstücke faust und werden auch im Rückkauf angenommen von  
M. Meyerheim, Schmeerstr. 21, 2 Tr.

**Dankjagung.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes J. Schönebeck sagen wir seinen Collegen und Mitarbeitern nebst seinem Prinzipal der Werner'schen Fabrik, sowie auch dem Herrn Dr. Godeke für seine rasche Bemühung während seiner Krankheit und auch Allen, welche seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, unsern innigsten Dank.  
Die Familie Schönebeck.

**Dankjagung.**  
Allen Denjenigen, welche mich so liebreich unterstützten, sowie Herrn Geheimrath Prof. Dr. Weber und Herrn Oberdoctor Bescheidt, besonders aber Herrn Dr. Antje für seine unermüdbare Thätigkeit und Güte meinen innigsten Dank.

Witwe Emma Heinze geb. Bürger.  
Wir fassen uns gedramt, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres leider zu früh dahingegangenen Carl Paulmanns unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank seinen Freundschaften, Dank den Collegen, dem Verein Arminio, den vielen Bekannten, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so überreich mit Kronen und Kränzen geschmückt haben.

Er ruhe in Frieden!  
Die tiefbetrübten Eltern, Großeltern, Geschwister und Schwager.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, des Zimmermann Louis Gierich, sage ich allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.  
Halle, den 26. März 1877.

Die trauernde Witwe  
Minna Gierich geb. Lange.

**Familien-Nachrichten.**  
Am 24. Nachmittags wurden wir durch die Geburt eines kleinen Sohnes erfreut.  
Halle, den 26. März 1877.

F. D. Gehardt und Frau,  
Dittke geb. Hartmann.

Soeben endete der Tod das kurze, aber schwere Leiden meines lieben Mannes. Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. März von der Klinik aus statt.  
Halle, 26. März. Wilhelmine Wählgahn.

**Todes-Anzeige.**  
Heute früh 9 Uhr hat Gott nach seinem unerforschlichen Rathschluß meinen geliebten Mann, den vens. Magistratsbeamten  
Friedrich Albert Donath,  
nach langen Leiden zu sich gerufen. Fremden und Verwandten die Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Halle, den 26. März 1877.  
Bertha Donath geb. Nau.